



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Bundesminister für Inneres
Karl Nehammer, MSc**

**Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

**Landespolizeidirektor
Andreas Pils, B.A. M.A.**

am

Montag, 12. Juli 2021

zum Thema

**Präsentation: „Schnelle Reaktionskräfte der Polizei in
Oberösterreich“**

Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter, MPA (+43 732) 77 20-12 679, (+43 664) 600 72-12 679

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



"Schnelle Reaktionskräfte" (SRK) in Oberösterreich etabliert

"Die zunehmende Radikalisierung und Gewaltbereitschaft des polizeilichen Gegenübers, Hotspots im öffentlichen Raum und die Gefahr von terroristischen Anschlägen erfordern eine ständige Weiterentwicklung unserer Sicherheitskräfte", sagt Innenminister Karl Nehammer bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit Landeshauptmann Thomas Stelzer am 12. Juli 2021 in Linz, bei dem die Etablierung der "Schnellen Reaktionskräfte" (SRK) in Oberösterreich präsentiert wurde.

Mit der neuen Einheit SRK, die nun sukzessive in allen Bundesländern etabliert werden, sollen die Regeldienstkräfte mittels höchster Interventionsgeschwindigkeit sowie hervorragend ausgebildeter und ausgerüsteter Exekutivbediensteten unterstützt werden.

„Die aktuelle Kriminalstatistik, die die Straftaten in OÖ auf einem historisch niedrigen Wert zeigt, ist ein starkes Zeichen für die Sicherheit in unserem Land und die gute Arbeit der oberösterreichischen Polizei. Dennoch gibt es Herausforderungen wie die zunehmende Radikalisierung, Extremismus oder Hotspots bzw Brennpunkte im öffentlichen Raum. Umso erfreulicher ist nun die Einrichtung der Schnellen Reaktionskräfte in Oberösterreich, für die wir uns sehr eingesetzt haben. Diese Polizisten sind besonders ausgebildet, entlasten die örtlichen Polizeiinspektionen und sorgen im Sinne der Bürger für noch mehr Sicherheit und damit auch Lebensqualität“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Säulen der "Schnellen Reaktionskräfte" (SRK)

Ziel der SRK ist, als bedarfsbezogene Einheit wesentliche Aufgaben des Exekutivdienstes im gesamten Bundesland zu professionalisieren. Ermöglicht werden dies zwei Säulen, nämlich die "Schnelle Interventionsgruppe" (SIG) und die "Bereitschaftseinheit" (BE).

Die "Schnelle Interventionsgruppe" sind für höhere Gefährdungslagen als unterstützende Einheit mit spezieller Ausbildung gedacht. Bei Einsätzen mit hohem

Gefährdungspotenzial wird sie Kollegen sowie Unbeteiligte schützen, Zwangsmittel qualifiziert anwenden und so Dynamiken bremsen und entschleunigen, bis die Spezialeinheiten eintreffen.

Sicherheits-Mehrwert für Oberösterreich

Die "Bereitschaftseinheit" wird bedarfsbezogen, kurzfristig in hoher Mannstärke wesentliche Aufgaben des Exekutivdienstes im gesamten Bundesland unter einheitlicher Führung verstärken. Der Fokus gilt Hot-Spot-Bereichen, Hilfs- und Suchaktionen und Alarmfahndungen.

"Die praktischen Erfahrungen aus Wien haben gezeigt, dass man mit der SRK entscheidende Fortschritte für mehr Sicherheit im Land erzielen kann. Deshalb wird die SRK auch für die Menschen in Oberösterreich einen Sicherheits-Mehrwert bringen", sagte Innenminister Karl Nehammer.